

Ja zur Stiftung Schloss Köniz

24.11.2024 – Die Stimmberechtigten haben der Vorlage «Zukunft Schloss Köniz» mit 83.2 Prozent Ja-Stimmen deutlich zugestimmt. Damit kann die Stiftung Schloss Köniz gegründet und das Ritterhuus saniert werden. Die zweite Vorlage wurde ebenfalls angenommen. Könizer Parlamentarier:innen können sich künftig für eine begrenzte Zeit im Parlament vertreten lassen.

Das Schloss Köniz ist das historische Zentrum von Köniz und der ganzen Region. Bereits heute werden die Räumlichkeiten vielfältig genutzt. Mit der Gründung der Stiftung Schloss Köniz kann der Gemeinderat nun zusammen mit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz und weiteren Stifter:innen ein generationenübergreifendes Projekt lancieren, um die Gebäude zu sanieren und das Potential des Schlosses besser zu nutzen. Die Könizer Stimmberechtigten haben die Vorlage «Zukunft Schloss Köniz» mit 10 793 Ja-Stimmen deutlich angenommen (83.2 %). Sie sagen damit Ja zur Gründung einer Stiftung, zum Kredit «Einschuss in das Stiftungskapital», zur Abgabe der Gebäude im Baurecht und zur Sanierung des Ritterhuus'. Insgesamt investiert die Gemeinde 8 Mio. CHF.

Regionaler Leuchtturm mit nationaler Ausstrahlung

«Das Parlament hat die Vorlage einstimmig unterstützt. Ich freue mich sehr, dass nach dem eindeutigen Bekenntnis des Parlaments nun auch die Bevölkerung klar «Ja» gesagt hat», sagt Gemeindepräsidentin Tanja Bauer. «Mit der Gründung der Stiftung und der Abgabe der Gebäude im Baurecht haben wir die einmalige Chance, das Schloss weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist ein Begegnungsort mit einem reichen kulturellen und sozialen Angebot für die breite Öffentlichkeit. Das Schloss soll ein regionaler Leuchtturm mit nationaler Ausstrahlung und Wirkung werden. Es ist eine grosse Chance und das Ja der Könizer:innen eine grosse Freude.»

Stellvertretung im Parlament künftig möglich

Mitglieder des Könizer Parlaments können sich künftig für eine begrenzte Zeit im Parlament vertreten lassen. Die Stimmberechtigten haben die Teilrevision der Gemeindeordnung und des Reglements über Abstimmungen und Wahlen mit 7 607 Ja-Stimmen angenommen (60.7 %). Mitglieder des Parlaments können sich vertreten lassen, wenn sie aus einem wichtigen Grund verhindert sind. Als wichtige Gründe gelten Beginn der Elternschaft, Krankheit, Unfall, Aus- und Weiterbildung, Pflege und Betreuung nahestehender Angehöriger in Notsituationen sowie längerer Militär-, Zivilschutz- und Zivildienst. Lokalpolitik, Beruf und Familie sollen dank der neuen Regelung für die Parlamentarier:innen besser vereinbar werden.

Abstimmung auf einen Blick

Zukunft Schloss Köniz

Kredit Einschuss in das Stiftungskapital, Abgabe Baurecht, Kredit Sanierung Ritterhuus
10 793 Ja (83.2 %), 2176 Nein (16.8 %)

Stellvertretung im Parlament

Teilrevision der Gemeindeordnung und des Reglements über Abstimmung und Wahlen
7607 Ja (60.7 %), 4918 Nein (39.3 %)

Auskunftspersonen

Schloss: Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin, [079 203 27 20](tel:0792032720)

Stellvertretung im Parlament: Pascal Arnold, Gemeindeschreiber, [031 970 92 03](tel:0319709203)